

Ester setzt sich ein

Ester 1–10

Mit Gott leben

Ester weiß, dass sie die Einzige ist, die ihr Volk retten kann, und bittet alle Juden, gemeinsam mit ihr zu fasten. Außerdem berät sie sich mit ihrem Cousin Mordechai. Das schenkt ihr die nötige Kraft und den erforderlichen Mut. Auch wir können uns mutig für andere einsetzen.

Leitgedanke: Gott beschenkt uns so, dass wir uns für andere einsetzen können.

Gut zu wissen

Ester ist eine junge Jüdin, die von Ahasveros zur Königin gemacht worden ist. Haman, der Mitfürst, will alle Juden ausrotten lassen. Weil er selbst in seiner Ehre gekränkt wurde, behauptet er, das Volk sei eine Gefahr für das persische Reich. Der König glaubt ihm. Nur durch Ester gibt es nun noch eine Möglichkeit zur Rettung der Juden.

Der König hat die Macht, jeden hinzurichten, der sich unaufgefordert seinem Thronsaal nähert. Auch weiß er bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht, dass Ester Jüdin ist. Als sie sich dazu entschließt, sich für ihr Volk einzusetzen, begibt sie sich also in große Gefahr. Doch auch sie sieht darin die einzige Chance für die Rettung ihrer Landsleute. Ihr Einsatz für andere geht über ihr eigenes Wohl. Sie vertraut in dieser Situation auf die Hilfe Gottes, braucht aber auch die Unterstützung ihres Volkes, das für sie fasten und beten soll.

Noch heute ist Ester gläubigen Menschen und besonders den Juden ein Vorbild für Überlebenswillen in großer Not.

Um Ester rankt sich eine Geschichte im Alten Testament, die nicht nur Mädchen begeistern kann: Neben dem überraschenden Aufstieg vom Waisenmädchen zur Königin kann die Begebenheit vor allem zeigen, wie aus Gottvertrauen der Mut zum Einsatz für andere erwachsen kann.

Themenkreis 5: Elia bis Ester

Woche	Einheit	Titel	Thema	Grundlage
1	053	Gott sorgt für Elia	Elia	1 Kön 17,1–6
2	054	Elia erlebt, wie Gott Leben schenkt	Elia bei der Witwe	1 Kön 17,7–24
3	055	Gott ist der einzige lebendige Gott	Elia am Berg Karmel	1 Kön 18
4	056	Elia darf sich klein fühlen	Gott begegnet Elia	1 Kön 19,1–18
5	057	Elisa darf von Elia lernen	Elisa wird Nachfolger von Elia	2 Kön 2,1–18
6	058	Elisa hilft einer Frau in Not	Elisas Ölwunder	2 Kön 4,1–7
7	059	Freude für eine Mutter	Elisa und der tote Junge	2 Kön 4,8–37
8	060	Der ungläubige Naaman glaubt	Naamans Heilung	2 Kön 5,1–19
9	061	Elisa sieht Gottes Wege	Soldaten und Engel	2 Kön 6,8–23
10	062	Hiskia vertraut Gott	Hiskia	2 Kön 18–20
11	063	Josia feiert ein Erinnerungsfest	Josia	2 Kön 22–23
12	064	Nehemia holt alle zusammen	Nehemia	Neh 1–6
13	065	Ester setzt sich ein	Ester	Est 1–10

Wir kommen an



Anfangsritual (A5): Blume

Die Kinder legen Blütenblätter aus Papier um einen Blumenmittelpunkt. So wächst die Blume mit jedem Kindergottesdienst und wird bunter. Beim Legen der Blütenblätter erzählen die Kinder, was sie in der vergangenen Woche erlebt haben und wie es ihnen geht (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

- Pro Kind 1 aus Tonkarton ausgeschnittenes Blütenblatt (möglichst jede Woche in einer anderen Farbe, damit die Blume bunt wird)
- Schale für die vorbereiteten Blütenblätter
- Blumenplatte mit bisher aufgeklebten Blütenblättern



Lied

- Instrumente



Wir sprechen mit Gott

L bezieht die Erlebnisse und Anliegen der Kinder, die durch das Anfangsritual deutlich wurden, mit ins Gebet ein. Anschließend wird die Blumenplatte beiseitegeräumt.

Wir entdecken



Bekanntes & Neues

- ☞ Heute wollen wir uns verkleiden, bevor die Geschichte losgeht.
- ☞ Jedes Kind versucht sich so zu verkleiden, als ob es an einem Königshof in früherer Zeit leben würde.

- Schöne Kleider, Tücher, Umhänge, Jacken, Hüte, Ketten etc. zum Verkleiden

Wir hören



Die Geschichte

- ☞ In Persien gab es zu der Zeit von König Ahasveros unvorstellbare Pracht am Königshof. Alle trugen schöne Kleidung und Schmuck. Und der König hatte sehr viel Macht.
- ☞ Stellen wir uns einfach vor, wir würden die folgende Geschichte am Hof des Königs miterleben. Setzt euch zu mir auf die königliche Decke.

L erzählt die Geschichte anhand der Erzählvorlage und zeigt den Kindern dabei passende Bilder aus einer Kinderbibel oder dem Internet.

- Erzählvorlage
- Bunte Decke oder Kissen
- Bilder zur Geschichte von Ester aus einer Kinderbibel oder dem Internet

Wir leben mit Gott



Gespräch mit den Kindern

- ☞ *Hättet ihr damals am Königshof leben wollen? Warum? Warum nicht?*
- ☞ *Wieso war es für Ester gefährlich, am Königshof zu leben, obwohl sie Königin war?*
- ☞ *Wie findet ihr den Mut von Königin Ester? Was hätte schiefgehen können, als sie sich beim König für ihr Volk eingesetzt hat?*
- ☞ *Was hat sie so mutig gemacht?*



Spiel

Die Kinder dürfen die Geschichte von Ester mit der schon vorhandenen Verkleidung als Rollenspiel nachspielen. Dabei kann L als Erzählerin bzw. Erzähler fungieren oder die Kinder spielen die Geschichte mit etwas Hilfe schon alleine.

- Verkleidungsutensilien siehe „Bekanntes & Neues“



Basteln & Malen

- ☞ *Königin Ester ging mutig zum König. Dazu musste sie im großen Königspalast den richtigen Weg finden. Wir werden jetzt in ein Palastlabyrinth den Weg zum königlichen Thronsaal einzeichnen.*

Jedes Kind bekommt eine Malvorlage mit einem Labyrinth, in das es den Weg vom Eingang bis zum Mittelpunkt einzeichnen darf (siehe Anhang).

- Anhang: Bastelanleitung „Palastlabyrinth“ mit Kopiervorlage (Materialbedarf siehe dort)



Basteln & Malen

- ☞ *Wie mögen die Kronen von Königin Ester und König Ahasveros wohl ausgesehen haben?*

Die Kinder basteln Kronen aus gelben Papierquadraten und dekorieren sie mit Glitzersteinchen, Stickern, Acryldiamanten o. Ä. (siehe Anhang).

- Anhang: Bastelanleitung „Krone“ (Materialbedarf siehe dort)

Wir gestalten unsere Bibel



Vierteljahresposter

L entdeckt gemeinsam mit den Kindern das farbige Wimmelbild. Danach wird es durch L oder eines der Kinder zum Vierteljahresposter hinzugefügt. L spricht mit den Kindern über den Bibelvers oder den Leitgedanken. Zusammen mit den Kindern wird dieser anschließend an geeigneter Stelle am Vierteljahresposter angebracht.

- Wimmelbild (farbig) für das Vierteljahresposter
- Bibelvers oder Leitgedanke (ausgeschnitten)



Kinderbibel

Die Kinder ordnen ihre vier Kinderbibelseiten in ihre Sammelmappen ein. Zusätzlich bekommt jedes Kind das Deckblatt für seine „Vierteljahresbibel“. Dieses wird als erste aller im Vierteljahr abgehefteten Seiten vor die Einheit 053 eingefügt.

Pro Kind 5 Blätter:

- Deckblatt mit Wimmelbild
- Geschichte (2 Seiten)
- Blatt „Das möchte ich Gott sagen“
- Vierteljahresdeckblatt

Wir genießen



Imbiss

Wir sagen Auf Wiedersehen



Lied

- Instrumente



Schlussritual (S5): Blume

Die zu Beginn der Stunde um die Blumenmitte gelegten Blütenblätter werden angeklebt (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

Tipp: Heute kann die fertige Blume der Gemeinde präsentiert und dabei erzählt werden, was im zurückliegenden Vierteljahr im Kindergottesdienst von den Kindern erarbeitet wurde.

- Unterlage mit Blütenblättern (siehe Anfangsritual)
- Klebestift



Wir sprechen mit Gott

L kann den folgenden Gebetstext vorlesen (bzw. sich inhaltlich an ihm orientieren), oder eines der Kinder liest ihn von seinem Blatt „Das möchte ich Gott sagen“ ab:

🕊 *Lieber Gott, du beschenkst uns so, dass wir uns für andere einsetzen können. Danke, dass du uns dafür auch mutig machst.*



Alle Seiten, die als Download unter sta-rpi.de bereitstehen, sind mit diesem Zeichen versehen.

Ester setzt sich ein

Die Kinder sitzen verkleidet auf einer Decke oder auf Kissen.

König Ahasveros ist wütend. Alle Menschen in seinem Reich sollen ihm gehorchen. Das gilt auch für seine Frau, die Königin! Und jetzt das! Die Königin hat doch tatsächlich vor der Festgesellschaft seinen Befehl missachtet.

„Ich suche eine neue Königin!“, kündigt Ahasveros an. Alle Untertanen in seinem Reich hören davon. Die schönsten jungen Frauen im Land werden in den Palast gerufen. Auch Ester ist dabei. *L zeigt den Kindern Bilder von Ester aus einer Kinderbibel oder aus dem Internet.* Ester hat bisher bei ihrem Cousin, dem Hofbeamten Mordechai, und seiner Familie gelebt.

Sie und die anderen Frauen werden ein Jahr lang auf ihr Amt als mögliche Königin vorbereitet. Dann dürfen sie zum König. Der König mag Ester besonders gern. Er macht sie tatsächlich zur Königin. Ester wohnt jetzt am Königshof. Aber sie trifft weiter ihren Cousin. Eines Tages können die beiden sogar einen Mordanschlag auf den König verhindern.

Das stört einen hohen Beamten am Hof. Er heißt Haman. Der König soll doch nur ihn gut finden und alle Leute sollen sich vor ihm verbeugen! Mordechai aber will sich vor keinem Menschen verbeugen, sondern nur vor Gott. Darüber wird Haman noch wütender. Er weiß, dass Mordechai Jude ist. Also beschließt er, dass alle Juden sterben sollen.

Haman geht zum König und erzählt ihm Lügen über die Juden. Der König glaubt ihm: „Mach mit den Juden, was du willst!“ Er weiß nicht, dass auch seine Frau Ester Jüdin ist. Haman setzt einen Tag fest, an dem alle Juden getötet werden sollen. Welch ein Schreck!

Mordechai bittet Ester um Hilfe. Sie muss dem König sagen, dass die Juden unschuldig sind. „Vielleicht bist du genau deswegen Königin geworden, damit du uns jetzt retten kannst!“, meint Mordechai. Er vertraut darauf, dass Gott einen guten Plan hat.

Aber Ester darf nie ohne Erlaubnis zum König kommen. Wenn sie das tut, muss sie sterben. Das sind die Regeln. Und der König will ja, dass man ihm gehorcht. Wie wird er reagieren?

Ester will es wagen. Alle Juden im Reich beten drei Tage lang dafür. Dann geht Ester zum Thronsaal. Sie weiß, dass Gott bei ihr ist. Ihr Cousin hat ihr Mut gemacht. Und sie weiß, dass alle Juden für sie beten. Tatsächlich: Der König ist freundlich zu ihr. Ester darf sich dem Thron nähern und auch mit ihrem Mann sprechen. Sie lädt den König zum Essen ein. Und beim Essen lädt sie ihn noch ein zweites Mal zum Essen ein. Währenddessen erzählt sie ihm, dass sie Jüdin ist.

„Lieber König, verschone mein Leben und das meines Volkes. Haman will alle Juden umbringen. Auch Mordechai, der dich gerettet hat.“ Jetzt weiß der König, dass sein Beamter Haman ihn betrogen hat.

Die Juden sind gerettet und feiern ein großes Fest.



Kopiervorlage

Für das Vierteljahresposter

Bitte Bibelvers oder Leitgedanken auswählen, vervielfältigen, ausschneiden und auf dem Vierteljahresposter an einer geeigneten Stelle anbringen.



„Wer weiß, ob du nicht für
eine Situation wie diese
zur Königin wurdest?“

Ester 4,14



**Gott beschenkt uns so,
dass wir uns für andere
einsetzen können.**





Basteln & Malen

Palastlabyrinth

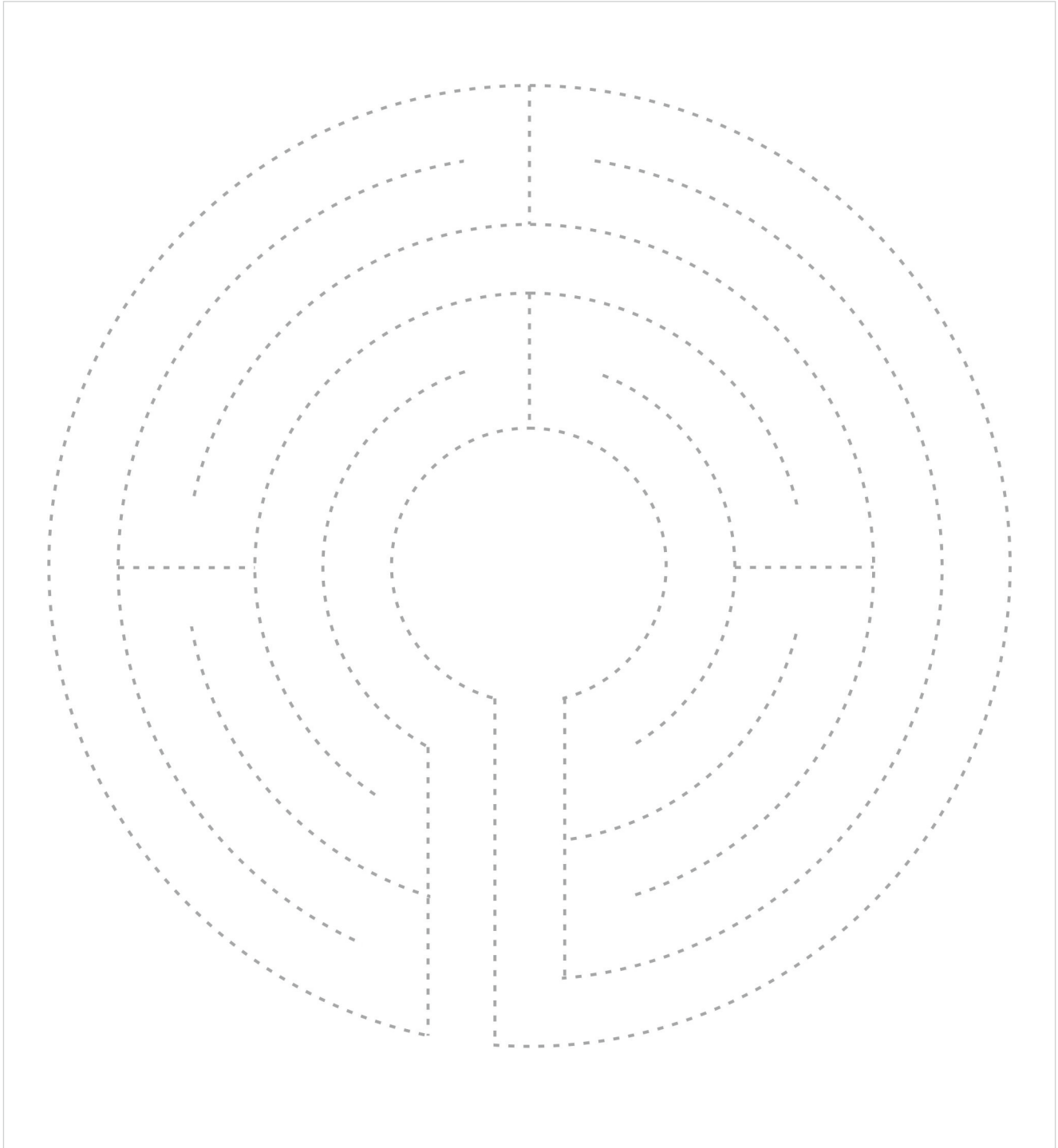
- 1 Jedes Kind bekommt eine Kopie bzw. einen Ausdruck der Kopiervorlage (siehe nächste Seite).
- 2 Die gestrichelten Linien des Labyrinths werden mit einem dicken Filzstift nachgezeichnet.
- 3 Dann schneidet jedes Kind eine kleine Krone aus Goldfolie oder gelbem Papier aus (evtl. mithilfe der Kopiervorlage) und klebt diese in die Mitte seines Labyrinths.
- 4 Nun bekommen die Kinder die Aufgabe, mit gelben Filz- oder Buntstiften den Weg vom Eingang des Labyrinths bis zu seinem Mittelpunkt – dem Thronsaal des Königs – einzuzeichnen.

- Pro Kind 1 Kopie/Ausdruck der Kopiervorlage
- Dicke Filzstifte oder Marker
- Pro Kind 1 Schere
- Gelbes Papier oder Goldfolie
- Klebestifte
- Gelbe Filz- oder Buntstifte

Fortsetzung nächste Seite!

Kopiervorlage

Zur Bastelanleitung „Palastlabyrinth“





Basteln & Malen

Krone

Vorbereitung

L schneidet gemäß der Anzahl der Kinder viele gelbe Papierquadrate in der Größe 10 x 10 cm aus.

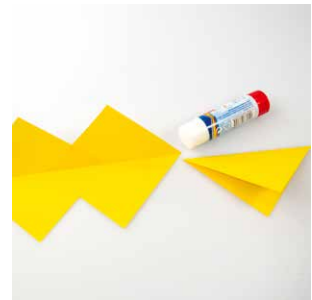
■ Pro Kind ca. 7 Quadrate aus gelbem Papier (jeweils 10 x 10 cm)

- 1 Die Kinder falten die Quadrate zu Dreiecken.



- 2 Diese Dreiecke werden genau im Knick in jeweils gleichem Abstand aneinandergeklebt.

■ Klebestifte



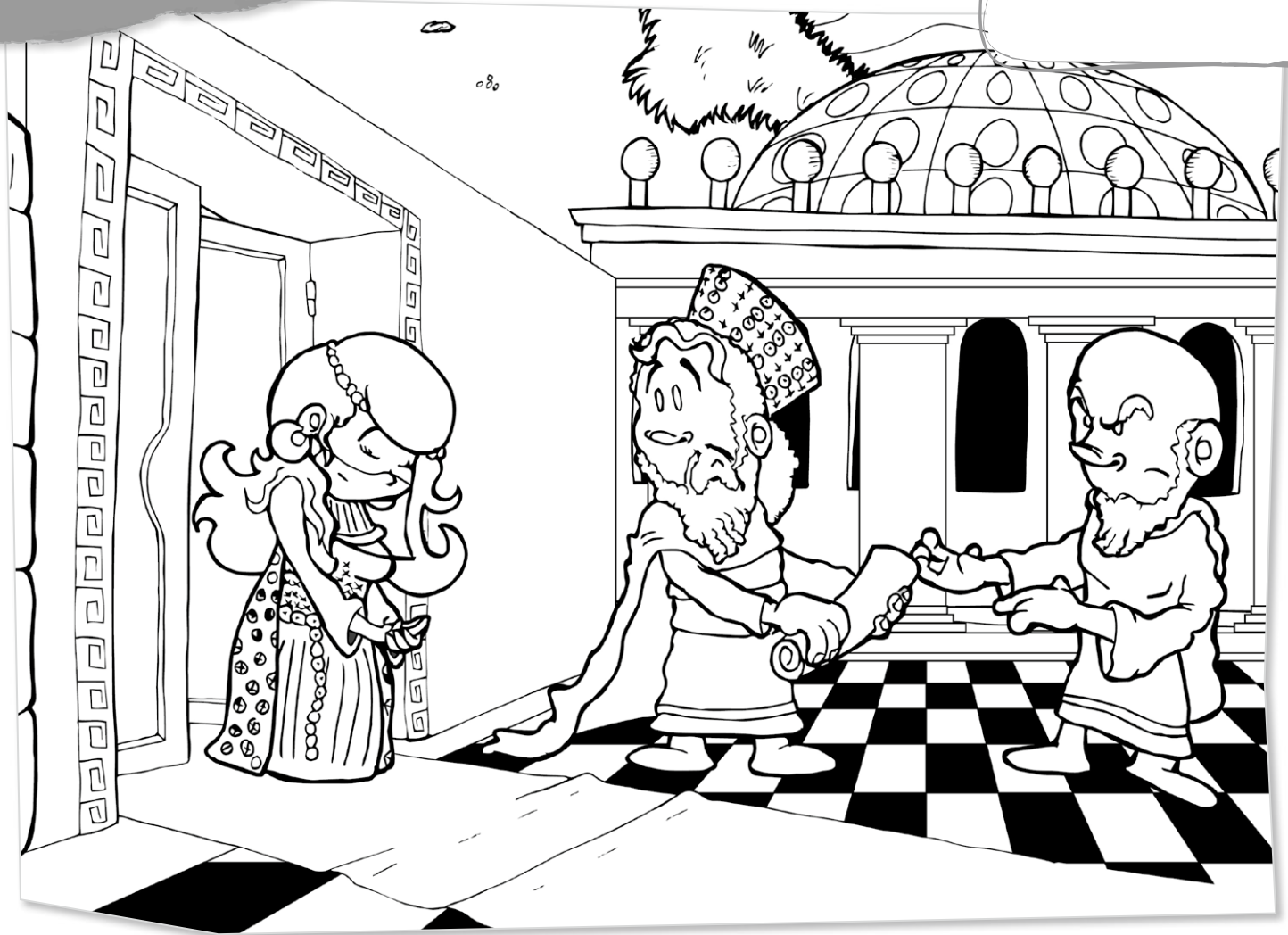
- 3 Jedes Kind fügt so viele Dreiecke aneinander, dass die Reihe schließlich um seinen Kopf passt.



- 4 Bevor die Reihe geschlossen wird, wird die Krone mit Glitzersteinen, Stickern, Acryldiamanten o. Ä. geschmückt.

■ Glitzersteine, Sticker, Acryldiamanten o. Ä.





„Wer weiß, ob du nicht für eine Situation wie diese zur Königin wurdest?“

Ester 4,14

Gott beschenkt uns so,
dass wir uns für andere
einsetzen können.

Ester setzt sich ein

Ester 1–10

König Ahasveros ist wütend. Alle Menschen in seinem Reich sollen ihm gehorchen. Das gilt auch für seine Frau, die Königin! Und jetzt das! Die Königin hat doch tatsächlich vor der Festgesellschaft seinen Befehl missachtet.

„Ich suche eine neue Königin!“, kündigt Ahasveros an. Alle Untertanen in seinem Reich hören davon. Die schönsten jungen Frauen im Land werden in den Palast gerufen. Auch Ester ist dabei. Ester hat bisher bei ihrem Cousin, dem Hofbeamten Mordechai, und seiner Familie gelebt.

Sie und die anderen Frauen werden ein Jahr lang auf ihr Amt als mögliche Königin vorbereitet. Dann dürfen sie zum König. Der König mag Ester besonders gern. Er macht sie tatsächlich zur Königin. Ester wohnt jetzt am Königshof. Aber sie trifft weiter ihren Cousin. Eines Tages können die beiden sogar einen Mordanschlag auf den König verhindern.

Das stört einen hohen Beamten am Hof. Er heißt Haman. Der König soll doch nur ihn gut finden und alle Leute sollen sich vor ihm verbeugen! Mordechai aber will sich vor keinem Menschen verbeugen, sondern nur vor Gott. Darüber wird Haman noch wütender. Er weiß, dass Mordechai Jude ist. Also beschließt er, dass alle Juden sterben sollen.

Haman geht zum König und erzählt ihm Lügen über die Juden. Der König glaubt ihm: „Mach mit den Juden, was du willst!“ Er weiß nicht, dass auch seine Frau Ester Jüdin ist. Haman setzt einen Tag fest, an dem alle Juden getötet werden sollen. Welch ein Schreck!

Mordechai bittet Ester um Hilfe. Sie muss dem König sagen, dass die Juden unschuldig sind. „Vielleicht bist du genau deswegen Königin



geworden, damit du uns jetzt retten kannst!“, meint Mordechai. Er vertraut darauf, dass Gott einen guten Plan hat.

Aber Ester darf nie ohne Erlaubnis zum König kommen. Wenn sie das tut, muss sie sterben. Das sind die Regeln. Und der König will ja, dass man ihm gehorcht. Wie wird er reagieren?

Ester will es wagen. Alle Juden im Reich beten drei Tage lang dafür. Dann geht Ester zum Thronsaal. Sie weiß, dass Gott bei ihr ist. Ihr Cousin hat ihr Mut gemacht. Und sie weiß, dass alle Juden für sie beten. Tatsächlich: Der König ist freundlich zu ihr. Ester darf sich dem Thron nähern und auch mit ihrem Mann sprechen. Sie lädt den König zum Essen ein. Und beim Essen lädt sie ihn noch ein zweites Mal zum Essen ein. Währenddessen erzählt sie ihm, dass sie Jüdin ist.

„Lieber König, verschone mein Leben und das meines Volkes. Haman will alle Juden umbringen. Auch Mordechai, der dich gerettet hat.“ Jetzt weiß der König, dass sein Beamter Haman ihn betrogen hat.

Die Juden sind gerettet und feiern ein großes Fest.

Tipp

Die ausführliche Erzählung der biblischen Geschichte findest du in der Familienbibel „**Menschen in Gottes Hand**“, Band 4, S. 144 ff. Im dazugehörigen Malbuch 4 gibt es auf S. 26 und 27 ein Ausmalbild.

Das möchte ich Gott sagen

**Lieber Gott,
du beschenkst uns so, dass wir uns für
andere einsetzen können. Danke, dass
du uns dafür auch mutig machst.**

Hier kannst du zu diesem Gebet noch etwas malen:





Elia bis Ester

Themenkreis 5